

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 1. Jul. 1802. N<sup>o</sup>. 78.

## Ausländische Nachrichten.

Memel, vom 12. Jun.

Den 10ten trafen Se Maj. der Kaiser, unter dem Namen eines Comte de Russie, mit dem preussischen Adlerorden bekleidet, in Polangen, dem letzten russ. Grenzorte, ein. Der General, Graf Kalkreuth, empfing und begleitete Se kaiserl. Maj. Vom Lager aus wurden höchstdieselben mit 100 Kanonenschüssen salutirt. Se Maj. der Königin, bekleidet mit dem russ. Andreasorden, hatten sich inzwischen zu Pferde nach der Ziegelscheure, 1/4 Meile von der Stadt, begeben. Beide Monarchen stiegen, als sie sich erblickten, ab, und umarmten einander. Der Kaiser bestieg hierauf eins von den königl. Handpferden, und beide Monarchen ritten neben einander (ihre ganze Suite ebenfalls zu Pferde) in die Stadt hinein. Vor der königl. Wohnung kam die Königin dem hohen Gaste entgegen, und überraschte denselben mit einer Umarmung, wogegen des Kaisers Maj. Ihrer Maj. Hand an die Lippen drückten. Se kaiserl. Maj. blieben bei den höchsten Herrschaften zu Mittag. Mit Vergnügen betrachtete der Kaiser, als er nach seiner Wohnung sich begab, die angeführte Ehrenwache, ließen jedem Offiziere eine goldene Dose einhändigen und unter die Gemeinen 172 Ducaten verteilen. Den Abend brachten Se kaiserl. Maj. wieder bei Er Maj. dem Könige zu. Freitags Vermittags wohnten Se kaiserl. Maj. der Revue bei. Zu Mittage speisten Se Maj. der Kaiser wieder bei dem Könige, und gegen Abend ritten beide Majestäten, in Gesellschaft Ihrer Maj. der Königin, welche zwischen beiden in der Mitte gleichfalls zu Pferde waren, nach dem Lager hinaus. Heute früh war ein neues Manöver, welches ganz zur Zufriedenheit beider Majestäten ausfiel. Um Ihrer Maj. der Königin ein Vergnügen zu machen,

hatten Se kaiserl. Maj. 20 Mann Kosacken unter Kommando des Oberst Wiaton und 3 Offizieren aus Polangen ins Lager beordert, wo selbige im Reiten und in Führung ihrer Waffen ihre Geschicklichkeit zeigten. Se Maj. der König beschenkte den Kommandeur derselben mit einem brillantenen Ring und goldenen Tabatiere, auch jeden Offizier mit einer goldenen Tabatiere, und den Kosacken 80 Stück Friedrichsd'or. Auch heute haben Se kaiserl. Maj. das Mittagsmahl bei Er Maj. dem Könige eingenommen, und gegen Abend werden höchstdieselben mit Ihren Majestäten, dem König und der Königin, auf dem von der seehandelnden Kaufmannschaft veranstalteten Ball erwartet. Ein Offizier von der Konsulargarde, der Adjutant Dumoutier, war mit Briefen des Oberkonsuls aus Paris hier angekommen, und ist gestern wieder abgereiset.

Petersburg, vom 4. Jun.

In Narwa besuchten Se. Maj. nach der Nachtparade das Haus, in welchem Peter der Große einst gewohnt hatte, und befahlen, es gegen Baukäuflichkeit zu sichern. Sie setzten die Reise über Dorpat fort, und verweilten bei Ihrer Durchreise durch diese Stadt einige Stunden in dem Gebäude der Universität.

London, vom 18. Jun.

Der Prediger, Doktor Joseph Hoare, welcher im Jahre 1761 den Grafen Harcourt an den Mecklenburg-Strelitzischen Hof begleitete und die Ehre hatte, unsere geliebte Königin ehelich einzufegnen, starb dieser Tage in dem hiesigen Jesuskollegium, in dem Alter von 96 Jahren, würde aber wahrscheinlich ohne einen widrigen Zufall noch leben: er setzte sich auf einen Stuhl, unter dessen einem Fuß sich gerade der Schwanz seiner Liblinsflake befand; das arme Thier schrie vor Schmerz entsetzlich,

